

Stand by me

Korean Boys love

Von EmiruStarLike

Kapitel 1: Freunde

Und schon geht es weiter.

Ich habe keine Rechte an den einzelnen Mitgliedern, den Bandnamen und Liedern und die Alter sind frei erfunden.

Hyun Joong seufzte leise, da er ja wusste, dass der andere recht hatte. Aber es war gar nicht so einfach das auch zuzugeben, vor allem wenn man kurz davor war die Wände hochzugehen.

"Ich werd's dann mal versuchen, aber ich glaube nicht, dass das viel bringt."

Schwach lächelnd nickte Hyun Joong, als der Dunkelhaarige meinte, dass sie erst mal ihre Sachen in die Kabine bringen und dann weitersehen sollten. "Danke, Yoochun ...", brachte er schließlich über seine Lippen, bevor er die Kabine betrat und dort erst mal seine Jacke über seinen Sessel warf. Seufzend blickte er sich um - und nun? Sollte er wieder nach draußen gehen oder nicht?

„Gar kein Problem...“, flüsterte Yoochun auf dem Weg nach draußen.

Er schüttelte leicht den Kopf um wieder zu Sinnen zu kommen.

„Junsu!“, rief Micky.

„Paris~ Paris~ Paris~, der Eiffelturm~“, begann er zu singen und Junsu trällerte ihr wunderschönes Liedchen aus dem Frankreichbesuch mit.

Sie hatten viel Spaß gehabt.

Er sah zu Jaejoong der sich wieder über die Schmeichelattacken von Yunho Gedanken machte und nebenbei ein paar Späße mit Changmin trieb.

Einen Moment verweilte der Braunhaarige noch in der Kabine, bevor er sich seine Haare zurecht zupfte und dann eindeutig besser gelaunt die Kabine verließ.

"Und was machen wir jetzt noch? Die sechs Stunden ziehen sich sicher ewig~", murrte er, während er mit seinen Armen ruderte.

"Will jemand was mit mir trinken gehen? Oder von mir aus ein paar Mädchen aufreißen. Ganz egal, aber mir ist LANGWEILIG, Leute!"

Lachend schüttelte er den Kopf, als er sah wie seine Freunde eindeutig verlegen den Kopf abwandten.

"Jetzt stellt euch doch nicht so an. Ihr tut ja beinahe so, als wäre ich euch peinlich."

„Es gibt Momente, da bist du uns peinlich!“, warf Kyu Hyun ein.

Yoochun lachte, Hyun Joong war wie ausgewechselt.

„Wir können uns ein wenig die Gegend anschauen und nach einer Bar suchen, wo wir heute Abend etwas trinken gehen können wenn du möchtest“, lächelte er und wartete gespannt ab.

Er war etwas fasziniert davon, wie sehr sich der schüchterne Mann von eben in so ein Energiebündel verwandelt haben konnte.

Auf das Nicken von Hyun Joong, machten die zwei sich mit einem „Bis später“, auf den Weg um die Gegend zu erkunden.

Und wie fing man das Gespräch jetzt am besten an?

Immerhin wollte der Lockenkopf nicht unhöflich sein.

„Darf ich dich fragen wie alt du bist?“

Er sah ihn abwartend an, während er mit Hyun Joong an einer Ampel stand.

Hyun Joong deutete sofort ein Nicken an, als Yoochun vorschlug mit ihm die Gegend zu erkunden und die Bar anzusehen, in der sie noch etwas trinken wollten.

"Das klingt auf jeden Fall besser, als hier wie die Idioten rumzuhocken und doof aus der Wäsche zu gucken."

Kichernd klammerte er sich an den Arm des anderen und tapste neben ihm her.

Irgendwie war es ja amüsant mit Yoochun so durch die Gegend zu laufen und die Stille, die sich zwischen ihnen eingestellt hatte, war keinesfalls eine unangenehme.

"Du willst wissen wie alt ich bin?"

Grinsend stupste er dem anderen gegen die Stirn und drehte sich dann weg, "Verdien dir das mal ... los, fang mich."

Lachend lief der Braunhaarige los und lehnte sich ein wenig weiter entfernt gegen einen Baum.

"Ich warte ... oder hast du Angst mich nicht zu erwischen?"

„Wie?“, fragte Yoochun verwirrt und sah dann wie der andere losrannte.

Als der andere ihn dann aufforderte ihm nachzulaufen, nahm Micky seine Beine in die Hände und rannte los.

Er war ziemlich schnell, deswegen war es für ihn auch gar kein Problem in wenigen Sekunden bei ihm zu sein. Doch gerade als er nach seinem Arm schnappen wollte, rannte der andere Sänger weiter und Micky gleich hinterher.

Er legte einen Zahn zu und rannte schneller denn je und bekam ihn tatsächlich am Arm zu fassen.

„Hab ich dich“, rief der Dunkelhaarige und schnaufte, rang leicht nach Luft und lachte.

„Also?“, fragte er lachend.

„Wie alt bist du nun?“, wiederholte er seine bereits gestellte Frage.

Lachend streckte Hyun Joong Yoochun die Zunge raus, als dieser ihn erneut nicht erwischte hatte und machte dann absichtlich ein wenig langsamer, damit der Dunkelhaarige ihn doch erwischen konnte.

"Tihi ... du klingst so, als könntest du nicht mehr, Yoochun. Hast du immer so ne schlechte Kondition?"

Eindeutig zweideutig grinsend fuhr sich der Braunhaarige durch die Haare, bevor er beschloss die Frage doch noch zu beantworten.

"Ich bin 22, werde aber in zwei Monaten 23. Und wie sieht's mit dir aus?"

„Du bist ziemlich fesch. Im Gegenzug zu eben hast du plötzlich ein ziemlich großes

Mundwerk!", lachte Yoochun und lief an ihm vorbei.

„Hat dich in der Kabine jemand verzaubert?“, grinste er und lies sich mit einem mal auf die große Wiese unter einen Baum fallen und setzte sich.

„Wieso rätst du nicht? So falsch kannst du ja nicht liegen. Ich denke, du kannst ganz gut schätzen“, klopfte er neben sich um dem anderen klar zu machen, dass er sich zu ihm setzen sollte.

"Hm... Ich brauche eben ein wenig um aufzutauen, aber dann kann man mich kaum noch zurückhalten."

Zwinkernd ließ er sich neben den anderen auf den Boden sinken und legte den Kopf schief, als er hörte, dass er das Alter des anderen schätzen sollte. "Puh...also ich sage mal, dass du noch nicht 50 bist. Aber zehn bist du auch nicht mehr..."

Grinsend zuckte Hyun Joong die Schultern.

"Wie wäre es mit 24? Oder 23?"

Lieb lächelnd lehnte er sich zurück und blickte den Himmel an.

„Knapp vorbei ist auch daneben“, grinste Yoochun.

„Ich bin 22!“, lächelte er.

„Und die nächste zeit bestimmt noch keine 23.“, warf er ein und lehnte sich an den Baum.

„Mein erster Eindruck von dir ist, dass du ziemlich zurückhaltend bist... aber das hat sich ja jetzt schlagartig geändert!“

Er zuckte mit den Schultern. „War ziemlich überrascht. Positiv versteht sich von selbst.“

"Naaaa~ ich hätte es ja fast richtig geschätzt..."

Lachend zuckte Hyun Joong erneut mit den Schultern und legte anschließend den Kopf in den Nacken.

"Och ja...zurückhaltend... Nur am Anfang, wenn ich mich dann wohl fühle, dann werde ich offener."

Amüsiert richtete der Braunhaarige sich auf und beugte sich zu Yoochun hinüber.

"Sehr viel offener...", hauchte er und kam dem Gesicht des anderen dabei immer näher.

Er lauschte den Worten des anderen und wollte gerade etwas erwidern, als dieser ihm gefährlich nahe kam.

In seinem Magen überschlug sich mit einem mal alles was sich überschlagen konnte.

„Ich merke schon“, gab Yoochun leise zurück und sah dem anderen auffordernd in die Augen.

"Ich merke schon, dass du das merkst..."

Der Braunhaarige hob seine Hand und legte sie auf die Wange des anderen, während er ihm noch näher kam.

Schweigend streichelte er ihm eine Strähne aus dem Gesicht und schnippte ihm anschließend breit grinsend gegen die Stirn.

"Naaa~? Hab ich dich jetzt auch wieder überrascht?"

Kichernd ließ er sich wieder auf den Rücken sinken und räkelte sich leicht neben Yoochun auf dem Boden, so dass sein Hemd nach oben verrutschte und man seinen Bauch ein Stückchen sehen konnte.

Yoochun genoss diese Situation zunehmend, überraschender Weise...

Als der andere ihm plötzlich gegen die Stirn schnickte, zuckte er erschrocken zusammen.

„In der Tat. Blöder Witz“, gab Micky von sich und sah zur Seite.

Als er den Bauch des anderen sah, blickte er in eine andere Richtung.

Kaum kannten sie sich, da hatte er sich schon in eine peinliche Lage gebracht.

Er hatte sich noch nie so vor jemandem blamiert.

//Er wird doch jetzt nicht etwa sauer sein?//

Hyun Joong zog eine Augenbraue hoch, bevor er kurzerhand seine Arme um die Taille des anderen schlang und ihn neben sich ins Gras zerrte.

"Du bist doch jetzt nicht böse auf mich, oder?", wollte er wissen und lächelte dabei treuherzig vor sich hin.

"Ich meine das nämlich nicht böse, oder so... Ich mach das nur bei Leuten, die ich gern hab."

Er jappste leise auf als er die Arme des anderen um seine Taille spürte und fand sich im nächsten Moment bei Hyun Joong wieder.

„Nein, ich bin nicht sauer. Es gibt andere Gründe warum ich sauer bin, dieser gehört da nicht dazu“, merkte er an.

„Schon okay, ich mach dir doch gar keinen Vorwurf.“

Damit nahm er die Arme des anderen und schob diese wieder zu ihrem Besitzer.

„Aber vielleicht sollten wir jetzt weitergehen!“, schlug Micky vor und stand auf, half dem anderen auf und lief dann los.

Erleichtert, dass Yoochun nicht sauer auf ihn war, schenkte Hyun Joong ihm ein breites Grinsen und ließ sich schließlich auf die Beine helfen.

"Okay. Dann gehen wir mal weiter, aber eigentlich war es dort auch ganz schön..."

Amüsiert klammerte er sich einen Moment an Yoochun, bevor er ausgelassen wie ein kleines Kind vor ihm herhüpfte und dann irgendwann bei einer Weggabelung ankam.

"Ähm...Yoochun? Ich hab keinen Schimmer wo wir jetzt hinmüssen..."

Yoochun nickte. In der Tat war es schön gewesen.

Auf die Frage bei der Weggabelung zuckte er mit den Schultern.

„Ist doch egal. Wir kommen schon irgendwie wieder zurück. Lass uns links laufen! Also gerade aus“, nickte er und lief dann den Wiesenweg entlang.

Dieser kleine, große Stadtpark, der gar kein Park war, sondern nur eine einfache Wiese, mitten in den Riesen Betonblöcken.

„Wo wir schon dabei sind“, begann Yoochun und sah ihn an.

„Auf was für ein Typ Mädchen stehst du?“

"Na klasse. Ich bin unterwegs mit einem, der noch weniger nen Plan von der Umgebung hat als ich selbst. Gut das wir noch fünf Stunden Zeit haben. Im Notfall jagen wir eben Tauben, sollten wir zwischendurch Hunger kriegen." Schief grinsend streckte Hyun Joong dem anderen die Züge raus, bevor er eine Augenbraue hochzog.

//SCHLECHTE Frage...//

Leise lachend schüttelte der Braunhaarige den Kopf.

"Och ja... Weißt du... Mädchen...", begann er, bevor er den Kopf schüttelte.

"Bleib mir weg mit Weibern."

Yoochun zog eine Augenbraue hoch und lachte.

„Tauben jagen...ja ne ist klar, Hyun Joong“, lachte Micky und sah dann mit großen Augen zu dem anderem.

//Bleib mir weg mit Weibern.//

Er dachte erst er hätte sich verhört.

Dann begann Yoochun etwas zu lachen.

„Also...stehst du tatsächlich auf Männer, ja?“, fragte Yoochun doch lieber noch einmal nach.

Hyun Joong schob seine Unterlippe vor und streckte Yoochun dabei die Zunge raus.

"Na und? Hast du etwas dagegen, wenn ein Mann andere Männer begehrt? Sag ja nicht, dass du so ein arroganter Wichser bist, der was gegen Schwule hat. Das würde mich enttäuschen..."

„Gut das ich dich nicht enttäuschen muss“, verteidigte sich der Dunkelhaarige.

„Du musst mich nicht gleich so angreifen wenn ich denke, dass es besser ist, doch noch einmal nachzufragen. Nicht das ich am Ende etwas falsch verstanden habe.“

„Ich habe nichts dagegen...definitiv nicht...“, sagte er leise.

„Ich bin der letzte der was dagegen hätte..."

Erleichtert lächelte der Braunhaarige und umarmte Yoochun sanfte, bevor er ihm die Haare verwuschelte.

"Na geht doch. Ich hatte auch nicht angenommen, dass du so ein arschloch bist."

Zwinkernd grabschte er nach der Hand des anderen und zog ihn mit sich.

"Und jetzt komm, bevor ich auf die Idee komme zu fragen, auf was für KERLE du so stehst, mein Hübscher."

Er seufzte leise als der andere seine Hand nahm.

„Ich war mal eine Zeitlang in Xiah verliebt...“, sagte er einfach frei heraus.

Er wusste nicht warum er es ausgerechnet ihm erzählte. Ihm, den er gerade mal eine Stunde kannte. Doch mit den anderen aus seiner Band konnte er schlecht darüber sprechen. Er und Junsu hatten das alles ohne die anderen geklärt.

"Aaaaah, der eine da... Der ist nett. Ich hab kurz mit ihm geredet. Wirklich sehr kurz..."

Hyun Joong legte den Kopf schief, bevor er sich vor Yoochun stellte und ihn anblickte.

"Wieso bist du jetzt nicht mehr in ihn verliebt? Wenn man verliebt ist, muss man auch kämpfen..."

„Ich habe mich in ihn verliebt. Dass war kurz nachdem wir das erste Mal zusammen gesungen haben... Ist jetzt drei Jahre her. Vor ungefähr einem halben Jahr, wir sind uns freundschaftlich sehr nahe gekommen, hielt ich es nicht mehr aus, hab ihn mir geschnappt und mit ihm darüber gesprochen. Eigentlich dachte ich die ganze Zeit, es könnte ja vielleicht doch so sein... Doch ich lag falsch. Er steht wirklich nur auf Frauen. Wir haben lange darüber gesprochen und ich sah ein, dass ich keine Chance habe. Ich durfte ihn einmal küssen. Also so richtig... Das war auch schon das erste und das letzte Mal. Man merkt nicht, dass wir so eine Kleinigkeit zwischen uns hatten. Wir stehen uns noch genauso nah wie bevor ich es ihm gesagt habe. Aber wir wissen was passiert ist und wir leben damit. Es ist nicht so, als würden wir so tun als wäre es nie gewesen. Es ist passiert und das wissen wir, aber es muss ja kein anderer wissen. Und mittlerweile denke ich...bin ich einigermaßen drüber weg. Es weiß auch keiner, dass ich tatsächlich auf Männer stehe. Außer Junsu. Klar die Mädchen stehen da voll drauf

wenn wir so'n bisschen miteinander auf der Bühne usw. Du kennst es ja selbst... Aber ich lasse doch hauptsächlich Yunho und Jaejoong den Vortritt. Ich bin einfach besorgt das ich diese Rolle auffällig gut spiele und dann wissen es alle...", seufzte der Lockenkopf.

Es tat gut mal darüber gesprochen zu haben. Immerhin konnte er sich bisher nirgends darüber unterhalten. Aber er glaubte in Hyun Joong hätte er nun jemanden gefunden, mit dem er so nicht mehr alleine wäre, mit dem er sprechen konnte.

„Und jetzt warte ich darauf, dass mir meine große Liebe begegnet“, zuckte er mit den Schultern und sah Hyun Joong süß an.

„Schau mal da drüben die Bar, lass uns die mal prüfen, die sieht gut aus!“, somit hielt er weiter die Hand des anderen und lief mit ihm los, allerdings schien der andere nicht so recht mitlaufen zu wollen.

Fragend drehte sich der Sänger um und sah den anderen an.

„Was ist mit dir?“

Hyun Joong schwieg während Yoochun ihm praktisch sein Liebesleben ausbreitete und scheinbar auch nicht mit Details zu sparen schien.

//Ich hab lange niemanden mehr getroffen, der so offen ist. Irgendwie ganz angenehm ...//

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf die Lippen des Braunhaarigen, dann hob er seine Hand und streichelte durch die weichen, dunklen Haare seines neu gewonnenen Freundes.

„Weißt du ... auch ... wenn es vielleicht schwierig ist...es sollte wohl einfach nicht sein. Irgendwo wartet jemand auf dich, der noch viel mehr zu dir passt und der dir die gleichen Gefühle entgegenbringt wie du ihm... Du musst dir das einfach immer vor Augen halten.“

Lieb lächelnd legte Hyun Joong den Kopf schief und tippte mit seinem Zeigefinger gegen die Stirn des anderen.

„Knock-knock~, deine große Liebe klopft an. Öffne ihr dein Herz~“, kicherte er, bevor er ein wenig in Gedanken versank und gar nicht darauf achtete, dass Yoochun anscheinend schon weitergehen wollte.

Irgendwie war es schon seltsam. Wieso hatte er das gerade gesagt? Nicht, dass er es ernst gemeint hätte, aber...

Yoochun löste ein seltsames Gefühl in ihm aus. Ein Gefühl, das er beim besten Willen nicht zuordnen und schon gar nicht beschreiben konnte.

„Huh? Mit mir ...?“, murmelte er schließlich, bevor er Yoochun ein Lächeln schenkte.

„Nichts. Keine Sorge. Ich...hab nur ein wenig nachgedacht...“

Yoochun durchfuhr ein angenehmer Schauer als Hyun Joong gerade an seine Stirn geklopft hatte und sagte, dass seine große Liebe anklopfen würde.

Schien der andere sich etwa über ihn lustig zu machen? Dann allerdings verwarf er den Gedanken. Er hatte es gewiss nicht böse gemeint, wollte ihn nur aufmuntern, sonst nichts.

Er sah den anderen an und nickte dann, als dieser ihm beteuerte, dass alles okay sei und er nur nachgedacht hätte.

Yoochun musste zugeben das Hyun Joong gut aussah. Wer das nicht sah, der war wirklich blind. Aber dennoch... Yoochun wollte sich nichts ausmalen was nicht annähernd Zukunft haben könnte. Und sich gleich dem Nächstbesten in die Arme zu schmeißen weil er etwas nett zu ihm war, war wohl nicht das, was die große Liebe

einem vor die Füße stellte.

Er seufzte leise.

„Na komm schon, jetzt lass uns das mal ansehen~“

Angekommen, betraten sie die Bar und schauten sich um, nachdem sie den Barkeeper begrüßt hatten.

Die Bar sah gut aus, spielte bereits jetzt gute Musik, obwohl es früher Mittag war.

Yoochun lief ins Bad und schaute sich die Toiletten an. Alles sauber.

Er nickte.

„Ich befinde diese Bar als angemessen!“, sagte er als er wieder herauskam und Hyun Joong ansah.

„Lass uns heute Abend hergehen.“

Er blickte sich noch einmal um.

„Es ist nicht zu klein, aber zu groß ist es auch nicht und es sind gewiss viele coole Leute hier heute Abend.“

Er wartete auf eine Antwort.

„Dann sollten wir jetzt vielleicht wieder zurück gehen?“

Unterwegs konnten sie ja noch wo ein Eis essen gehen oder sonstiges.

Amüsiert beobachtete Hyun Joong wie Yoochun die Bar inspizierte und dann feierlich verkündete, dass sie ihm durchaus zusprach.

„Du bist echt ein schräger Vogel“, schmunzelte der Braunhaarige, bevor er ebenfalls seinen Blick schweifen ließ und schließlich zufrieden nickte. „Aber du hast recht. Mir gefällt es hier. Wir sollten echt heute Abend hierher kommen. Wird sicher lustig.“

Lieb lächelnd redete Hyun Joong noch einmal mit dem Barbesitzer dann blickte er auf seine Uhr.

„Och ja... Lass uns zurückgehen, sonst denken die anderen noch, dass du mich verschleppt hast um böse Spielchen mit mir zu spielen.“

Er schnippte dem anderen sachte gegen die Nase, bevor er ihn einfach in der Bar stehen ließ und wieder nach draußen ins Freie trat.

//Ich muss mich dringend mehr zurückhalten. Ich will nicht wissen, was er jetzt von mir denkt...//, ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf und er konnte gerade noch so ein Seufzen unterdrücken.

„Deine Bandkollegen sollten eher denken, dass du mich verschleppt hast!“, lachte der Lockenkopf als er dem anderem aus der Bar gefolgt war.

„Ich hab auf dem hinweg ein Eiscafé gesehen. Hast du Lust? Dann gehen wir noch ein Eis essen bevor wir zurück gehen.“, schlug der Dunkelhaarige vor und sah den Sänger vor sich an.

„Mal sehen, vielleicht sind wir auch so nett und bringen den anderen auch ein Eis mit“, lachte er.

„Aber gut ist, dass wir schon einmal die Bar gefunden haben, in der wir uns heute Abend absetzen können. Das ist ja schon mal die halbe Miete. Und sie ist nicht zu weit von der Halle weg, aber weit genug, dass da wohl kaum Fans hingehen werden. Die sind eh fix und fertig nach dem Konzert“, lachte er erneut und wartete beim laufen dann auf die Antwort fürs Eiscafé.

Nickend lächelte Hyun Joong ihm zu und grabschte dann kurzerhand nach der Hand des Größeren. Wenn es um Eis oder generell um süße Sachen ging, dann musste man

ihn auf keinen Fall zweimal bitten. Eigentlich – wenn er so darüber nachdachte – hätte er auch kein Problem damit gehabt sich nur von Süßigkeiten wie Schokolade und Eis zu ernähren, aber seine Fans würden sicher nicht begeistert sein, wenn er 20 kg zunahm.

„Okay, dann gehen wir mal. Ich hab Lust auf Schokolade~“, trällerte er fröhlich und war dann sogar schon so übermütig, dass er in Yoochuns Arme sprang und sich wie ein kleines Kind an ihn klammerte.

„Du bist lieb. Ich mag dich, Yoochun!“, grinste er bevor er ihn wieder losließ und wie ein kleines Kind vor ihm hin und herhüpfte.

Bis ihm etwas einfiel. Etwas Entscheidendes.

„Öhm... Wo genau hast du noch mal dieses Eiscafe gesehen?“, fragte er und setzte einen besonders drolligen Blick auf.

Yoochun lachte als der andere erwähnte, dass er Schokolade haben wollte. Er wollte gerade loslaufen, als der andere ihm in die Arme sprang.

Er lächelte, Hyun Joong benahm sich gerade wie ein kleines Kind. Man sollte nicht meinen, dass dieser Mann in zwei Monaten 23 wurde.

Yoochun deutete dann schräg rüber und lachte.

„500 Meter nördlich.“

Dann lies er sich wieder von dem Kleineren an die Hand nehmen und lief mit ihm zum Eiscafé.

Angekommen sah er ihn fragend an.

„Wie viel Bällchen möchtest du? Oder willst du lieber einen Milchshake?“

Er durchforstete selbst die Karte und entschied sich für ein Bällchen Jogurette und ein Bällchen Stratiotella.

Er mischte gerne verschiedene Eissorten. Aber warum nur mit einer zufrieden geben, wenn man doch mehrere auf einmal haben konnte?

„Also?“, fragte Yoochun und angelte schon einmal nach seinem Portmonee.

Grübelnd legte Hyun Joong den Kopf schief, während er darüber nachdachte, was für Eissorten er nun wirklich wollte. Schokolade wusste er, aber wollte er lieber Erdbeere oder doch besser Vanille dazu? Nachdenklich klammerte er sich wieder an Yoochun, woraufhin die Verkäuferin leise quiekte und irgendetwas von wegen „Was für ein Süßes Pärchen“, nuschelte.

//OKAY...//

Mit hochrotem Kopf ließ Hyun Joong wieder von dem anderen ab und bestellte dann kurzerhand einmal Schokolade und einmal Erdbeere.

Wie dumm und aufgedreht war er nur wieder, dass er sich diesem – beinahe – Fremden so an den Hals warf und glaubte sein Verhalten würde als normal angesehen werden?

Immer noch peinlich berührte drehte er die Eistüte in seiner Hand. „Entschuldige wegen eben. Ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen... Meine Freunde haben recht. Mit mir kann man sich nirgends sehen lassen... Ich bin...einfach nur peinlich.“ Seufzendleckte er über das Eis.

Yoochun zahlte das Eis und blickte mit leicht roten Wangen zu Boden als die Verkäuferin leise quiekte.

Er verlies mit Hyun Joong das Café und machte sich mit ihm auf den Weg zurück.

„Wenn du das glaubst, warum änderst du dann nichts daran?“, fragte der Größere und

leckte an seinem Eis.

„Menschen sind wie sie sind. Und das schlimmste was du tun kannst, ist dich für andere zu verändern. Du musst mit dir im Einklang sein. Körperlich sowie auch charakterlich. Wenn du das bist, ist doch egal was die anderen sagen. Du fühlst dich wohl, du lebst für dich, nicht für andere“, lächelte Yoochun.

Hyun Joong hatte ein kleines bisschen von Junsu. Er war auch oft kindisch. Der Gedanke lies dem Sänger von Dong Bang Shin Ki ein Lächeln über die Lippen huschen. „Und wer damit nicht klar kommt, der soll sich halt wen anderen suchen mit dem er befreundet sein möchte!“

Der Kleinere deutete ein schwaches Lächeln an, bevor er nickte und dann schweigend neben dem anderen herging.

//Aber anscheinend ist er jetzt nicht sauer auf mich. Das ist schon mal gut.//

Gedankenverloren leckte er an seinem Eis, bis er eigentlich zu einer Antwort ansetzte, jedoch nicht wirklich dazukam etwas zu sagen, da seine Bandkollegen auf ihn zuliefen und sofort wie wild auf ihn einredeten.